

9M 2013

ZWISCHENBERICHT JANUAR - SEPTEMBER

Inhalt

ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	5
Ertragslage Unternehmensbereiche	6
Vermögenslage Konzern	9
Finanzlage Konzern	10
Mitarbeiter	11
Chancen und Risiken	11
Ausblick 2013	12

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	13
Gesamtergebnisrechnung	14
Bilanz	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Ausgewählte Anhangangaben	19

Geschäftsentwicklung im Überblick

Beiersdorf weiter im Aufwind

- Umsatz im Konzern wächst um 7,3%
- Consumer Umsatz liegt um 6,9% über Vorjahr
- tesa wächst um 9,3%
- EBIT-Umsatzrendite im Konzern erhöht sich auf 13,9%

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013

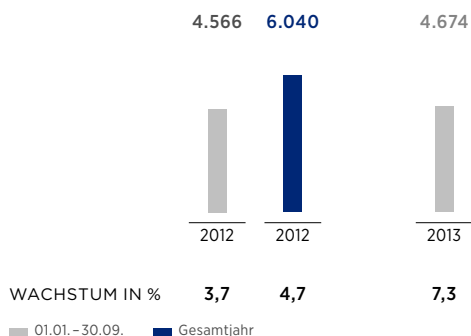
- Umsatzwachstum im Bereich Consumer bei 6 bis 7%
- Consumer EBIT-Umsatzrendite über 12%
- Umsatzwachstum im Bereich tesa bei 6 bis 7%
- tesa EBIT-Umsatzrendite bei rund 16%

Beiersdorf auf einen Blick

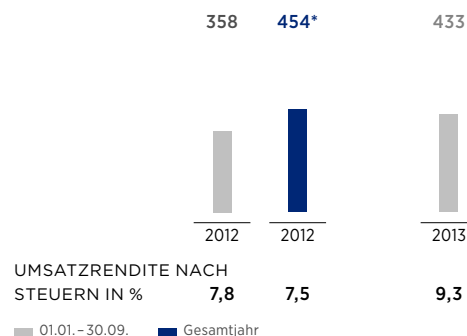
		01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2013
Umsatz Konzern	(in Mio. €)	4.566	4.674
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	3,7	7,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	6,8	2,4
Umsatz Consumer	(in Mio. €)	3.816	3.883
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	3,7	6,9
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	6,9	1,7
Umsatz tesa	(in Mio. €)	750	791
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	3,5	9,3
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	6,4	5,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	(in Mio. €)	575	650
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	558	650
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	358	433
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	7,8	9,3
Ergebnis je Aktie	(in €)	1,55	1,88
Brutto-Cashflow	(in Mio. €)	425	509
Investitionen	(in Mio. €)	93	145
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(in Mio. €)	122	114
Mitarbeiter	(Anzahl am 30.09.)	16.611	16.550

Die prozentualen Veränderungen beziehen sich auf Werte in Tsd. €.

UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)



ERGEBNIS NACH STEUERN (IN MIO. €)



* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst. Siehe dazu auch Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben“.

Die Beiersdorf Aktie

Zunehmende Unsicherheiten über die künftige Geldpolitik der amerikanischen Notenbank hatten gegen Ende des ersten Halbjahres 2013 die Stimmung an den internationalen Börsenplätzen gedämpft. Zu Beginn des dritten Quartals führten jedoch die Ankündigungen der Federal Reserve und der Europäischen Zentralbank, weiterhin an einer Niedrigzinspolitik festzuhalten, zunächst zu einer deutlichen Kurserholung auf breiter Basis. Im August wirkte hingegen das mögliche Szenario eines militärischen Eingriffs der USA und anderer Staaten in Syrien erneut dämpfend auf die Märkte. Darüber hinaus war die Federal Reserve ein weiteres Mal im Blickpunkt: Die US-Notenbank kündigte eine mögliche Verringerung der monatlichen Käufe von Staatsanleihen und Hypothekenspapieren an, was als potenzielle Straffung der monetären Wirtschaftspolitik in den USA gedeutet wurde, und schuf damit entsprechende Erwartungen an den internationalen Handelsplätzen. Neben einer vorläufigen Einigung im Syrienkonflikt kam es im September allerdings zu der überraschenden Entscheidung der US-Notenbank, das Volumen der Anleihenkäufe nicht zu verringern. Diese beiden Ereignisse resultierten in einer starken Aufwärtsbewegung an den Börsen, die den DAX auf ein neues Rekordhoch von knapp 8.700 Punkten klettern ließ.

Mit Beginn des dritten Quartals erholte sich die Beiersdorf Aktie zunächst von ihrem Abwärtstrend aus der Vorperiode und konnte deutlich an Wert gewinnen. Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2013 am 7. August gab der Kurs vor dem Hintergrund hoher Markterwartungen allerdings deutlich nach, so dass der Verlauf der Beiersdorf Aktie in den letzten beiden Monaten des Berichtszeitraums unter der Entwicklung des DAX lag. In der Kommunikation mit dem Finanzmarkt standen im dritten Quartal bei Investorenkonferenzen und Roadshows die Ergebnisse der Blue Agenda und die jüngsten Produktlaunches im Mittelpunkt.

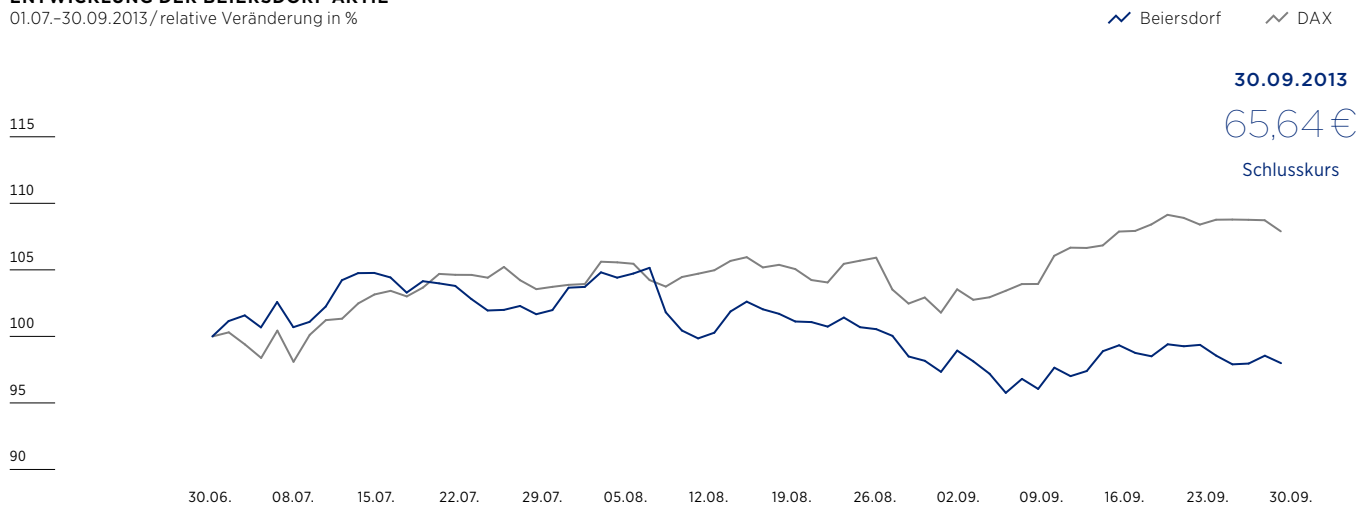
Die Beiersdorf Aktie schloss Ende September etwas unter dem Niveau des Quartalsbeginns bei einem Kurs von 65,64 €.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2012	2013
Ergebnis je Aktie zum 30.09.	(in €)	1,55	1,88
Marktkapitalisierung zum 30.09.	(in Mio. €)	14.389	16.541
Schlusskurs zum 30.09.	(in €)	57,10	65,64
Höchstkurs 01.01. – 30.09.	(in €)	58,00	72,60
Tiefstkurs 01.01. – 30.09.	(in €)	42,85	60,86

ENTWICKLUNG DER BEIERSDORF AKTIE

01.07.–30.09.2013 / relative Veränderung in %



Zwischenlagebericht Konzern

Ertragslage Konzern

- Umsatz im Konzern wächst um 7,3%
- EBIT-Umsatzrendite erhöht sich auf 13,9%
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 433 Mio. €

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten organisch um 7,3% über dem Vorjahr. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 4,7%-Punkte und durch Akquisition und Divestments von Geschäften/Marken um 0,2%-Punkte verringert. Nominal lag der Konzernumsatz um 2,4% über dem Vorjahr und betrug 4.674 Mio. € (Vorjahr: 4.566 Mio. €). Der Unternehmensbereich Consumer erreichte ein organisches Wachstum von 6,9%. tesa wuchs organisch um 9,3%.

In **Europa** lag der Umsatz um 0,5% über dem Vorjahr. Nominal lag der Umsatz bei 2.598 Mio. € (Vorjahr: 2.636 Mio. €*) und damit um 1,5% unter dem Vorjahr.

In der Region **Amerika** betrug das Wachstum 11,6%, besonders getrieben durch das deutliche Wachstum in Lateinamerika. Nominal ging der Umsatz um 1,5% auf 804 Mio. € (Vorjahr: 817 Mio. €) zurück.

Die Region **Afrika/Asien/Australien (A/A/A)** zeigte ein Wachstum von 20,0%. Nominal wurde ein Anstieg von 14,3% auf 1.272 Mio. € (Vorjahr: 1.113 Mio. €*) erreicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)			
	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2013	Entwicklung in %
Umsatzerlöse	4.566	4.674	2,4
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.651	-1.682	1,9
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	2.915	2.992	2,6
Marketing- und Vertriebskosten	-1.899	-1.946	2,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	-122	-114	-6,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-229	-235	2,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis (ohne Sondereffekte)	-90	-47	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)	575	650	13,0
Sondereffekte	-17	-	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	558	650	16,4
Finanzergebnis	7	1	-
Ergebnis vor Steuern	565	651	15,3
Ertragsteuern	-207	-218	5,5
Ergebnis nach Steuern	358	433	21,0
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,55	1,88	-

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) erhöhte sich auf 650 Mio. € (Vorjahr: 575 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) von 13,9% (Vorjahr: 12,6%). Die Sondereffekte des Vorjahrs in Höhe von -17 Mio. € betrafen im Wesentlichen Einmalkosten im Rahmen der im November 2011 verabschiedeten Neuausrichtung der Unternehmensstrukturen und -prozesse für den Unternehmensbereich Consumer.

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Diese Kennzahl ist nicht Bestandteil der IFRS und nur als freiwillige Zusatzinformation zu betrachten. Die aufgeführten Sondereffekte sind einmalige, nicht operative Geschäftsvorfälle und betreffen ausschließlich den Unternehmensbereich Consumer.

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Umgliederung der türkischen Tochtergesellschaft des Unternehmensbereichs Consumer von Westeuropa nach A/A/A angepasst.

Das Finanzergebnis lag bei 1 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €). Die Entwicklung war im Wesentlichen durch rückläufige Zinserträge und ein geringeres Pensionsergebnis geprägt.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich auf 433 Mio. € (Vorjahr: 358 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern betrug 9,3% (Vorjahr: 7,8%). Sondereffekte wirkten sich nicht auf das Ergebnis nach Steuern aus. Daher betrug das Ergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte ebenfalls 433 Mio. € (Vorjahr: 370 Mio. €). Die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 9,3% (Vorjahr: 8,1%).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.818.984 Stück, lag bei 1,88 € (Vorjahr: 1,55 €). Ohne Sondereffekte lag es bei 1,88 € (Vorjahr: 1,60 €).

Ertragslage Unternehmensbereiche

Consumer

CONSUMER

01.01. – 30.09.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2013	(in Mio. €)	2.139	696	1.048	3.883
Umsatz 2012*	(in Mio. €)	2.171	715	930	3.816
Veränderungen (organisch)	(in %)	0,1	11,7	18,9	6,9
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,5	-2,6	12,7	1,7

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Umgliederung der türkischen Tochtergesellschaft von Westeuropa nach A/A/A angepasst.

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte in den ersten neun Monaten ein organisches Umsatzwachstum von 6,9%. Der starke Euro führte durch die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung zu einer Verringerung des Wachstums um 5,4 %-Punkte. Strukturelle Änderungen, die im Wesentlichen aus der Akquisition der türkischen Tochtergesellschaft im Vorjahr resultierten, erhöhten das Wachstum um 0,2 %-Punkte. Nominal stieg der Umsatz somit um 1,7% auf 3.883 Mio. € (Vorjahr: 3.816 Mio. €).

Die gute Umsatzentwicklung basiert auf den weiterhin hohen Wachstumsraten in den Wachstumsmärkten. Gleichzeitig zeichnete sich auch in Europa erstmals wieder eine positive Entwicklung ab. Durch die erfolgreiche Einführung neuer Produkte wurden in allen Regionen Marktanteile hinzugewonnen.

Der **NIVEA**-Umsatz erhöhte sich um 7,3% gegenüber dem Vorjahr. **Eucerin** konnte die starke Umsatzentwicklung fortsetzen und erreichte einen Umsatzanstieg von 11,1%. **La Prairie** steigerte den Umsatz um 5,4%.

Das EBIT erhöhte sich auf 510 Mio. € (Vorjahr: 476 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite stieg auf 13,1% (Vorjahr: 12,5%).

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG EUROPA

01.01. – 30.09.

		Westeuropa	Osteuropa	Gesamt
Umsatz 2013	(in Mio. €)	1.708	431	2.139
Umsatz 2012*	(in Mio. €)	1.727	444	2.171
Veränderungen (organisch)	(in %)	0,3	-0,8	0,1
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,1	-3,0	-1,5

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Umgliederung der türkischen Tochtergesellschaft von Westeuropa nach A/A/A angepasst.

In der Region **Europa** lag der Umsatz organisch auf Vorjahresniveau. Nominal lag der Umsatz mit 2.139 Mio. € um 1,5 % unter dem Vorjahr (2.171 Mio. €).

In **Westeuropa** erreichte der Umsatz durch ein starkes drittes Quartal das Vorjahresniveau. Vor allem in Deutschland und in Großbritannien konnten deutliche Umsatzzuwächse erwirtschaftet werden. Dazu haben vor allem erfolgreiche Innovationen beigetragen. In den Märkten Südeuropas waren erste Anzeichen einer leichten wirtschaftlichen Erholung wahrnehmbar.

In **Osteuropa** blieb der Umsatz mit -0,8 % unter dem Vorjahresniveau. In Polen wurde ein leichter Umsatzanstieg erzielt, während in Russland aufgrund der negativen Entwicklung des Gesamtmarkts der Vorjahresumsatz nicht erreicht wurde. Dennoch konnte die Marktstellung weiter ausgebaut werden.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AMERIKA

01.01. – 30.09.

		Nordamerika	Lateinamerika	Gesamt
Umsatz 2013	(in Mio. €)	247	449	696
Umsatz 2012	(in Mio. €)	241	474	715
Veränderungen (organisch)	(in %)	5,2	15,5	11,7
Veränderungen (nominal)	(in %)	2,4	-5,2	-2,6

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 11,7 %. Nominal lag der Umsatz im Wesentlichen bedingt durch die Wechselkursentwicklung des brasilianischen Reals, des argentinischen Pesos und des venezolanischen Bolivars mit 696 Mio. € um 2,6 % unter dem Vorjahreswert (715 Mio. €).

Der Umsatz in **Nordamerika** lag um 5,2 % über dem Vorjahr. Insbesondere Eucerin zeigte ein sehr starkes Wachstum.

In **Lateinamerika** stiegen die Umsätze um 15,5 %, getrieben durch eine sehr gute Wachstumsrate in Brasilien und gutes Wachstum in den meisten anderen wichtigen Märkten. Über alle Märkte hinweg entwickelte sich insbesondere NIVEA Deo sehr gut, NIVEA Face und NIVEA Body zeigten ein gutes Wachstum. Auch der Umsatz mit Eucerin entwickelte sich gut.

CONSUMER UMSATZENTWICKLUNG AFRIKA/ASIEN/AUSTRALIEN

01.01. – 30.09.

		Gesamt
Umsatz 2013	(in Mio. €)	1.048
Umsatz 2012*	(in Mio. €)	930
Veränderungen (organisch)	(in %)	18,9
Veränderungen (nominal)	(in %)	12,7

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Umgliederung der türkischen Tochtergesellschaft von Westeuropa nach A/A/A angepasst.

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erreichte einen organischen Umsatzanstieg von 18,9 %. Bedingt durch die Entwicklung der Wechselkurse in Japan und Indien lag der nominale Anstieg nur bei 12,7 %. Der Umsatz betrug 1.048 Mio. € (Vorjahr: 930 Mio. €).

Eine sehr gute Umsatzentwicklung wurde in China erreicht. Auch in den meisten anderen wichtigen Märkten konnten gute bis sehr gute Wachstumsraten erzielt werden. Das Wachstum in China resultiert insbesondere aus dem Relaunch unserer chinesischen Haarpflegemarken SLEK und Maestro sowie aus der guten Entwicklung von NIVEA. Über alle Märkte hinweg legte insbesondere der Umsatz von NIVEA Deo und NIVEA Men zu. Eucerin zeigte ein sehr gutes Wachstum.

tesa

tesa

01.01. – 30.09.

		Europa	Amerika	Afrika/Asien/ Australien	Gesamt
Umsatz 2013	(in Mio. €)	459	108	224	791
Umsatz 2012	(in Mio. €)	465	102	183	750
Veränderungen (organisch)	(in %)	2,3	10,8	25,8	9,3
Veränderungen (nominal)	(in %)	-1,3	6,6	22,2	5,5

Der Unternehmensbereich **tesa** erzielte in den ersten neun Monaten des Jahrs 2013 einen organischen Umsatzanstieg von 9,3 % und konnte damit an die positive Umsatzentwicklung des ersten Halbjahrs anknüpfen. Das Wachstum wurde durch Wechselkurseffekte um 1,9 %-Punkte verringert. Strukturelle Änderungen aus dem Verkauf der tesa Bandfix AG im Vorjahr verringerten das Wachstum um weitere 1,9 %-Punkte. Nominal erhöhte sich der tesa Umsatz somit um 5,5 % auf 791 Mio. € (Vorjahr: 750 Mio. €).

Die insgesamt positive Umsatzentwicklung setzte sich insbesondere im Geschäftsbereich Industrie fort. Die Regionen Amerika und Asien erzielten weiterhin deutliche Umsatzzuwächse. Die Umsatzentwicklung in Europa war ebenfalls positiv, wurde jedoch durch Umsatzeinbußen insbesondere in den Ländern Südeuropas negativ beeinflusst.

Das EBIT im Unternehmensbereich tesa erhöhte sich im dritten Quartal auf 140 Mio. € (Vorjahr: 99 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite erreichte 17,7 % (Vorjahr: 13,2 %). Das Ergebnis im dritten Quartal wurde durch besondere Effekte positiv beeinflusst. Zusätzlich ist die Vorjahresperiode durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der tesa Bandfix AG belastet gewesen.

Vermögenslage Konzern

BILANZ (IN MIO. €)

Aktiva	31.12.2012	30.09.2012	30.09.2013
Langfristige Vermögenswerte*	1.717	1.537	1.922
Vorräte	734	766	764
Übrige kurzfristige Vermögenswerte*	2.311	2.496	2.184
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	834	838	976
	5.596	5.637	5.846
Passiva	31.12.2012	30.09.2012	30.09.2013
Eigenkapital*	3.143	3.082	3.325
Langfristige Rückstellungen*	471	462	475
Langfristige Verbindlichkeiten*	141	123	145
Kurzfristige Rückstellungen	506	689	573
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.335	1.281	1.328
	5.596	5.637	5.846

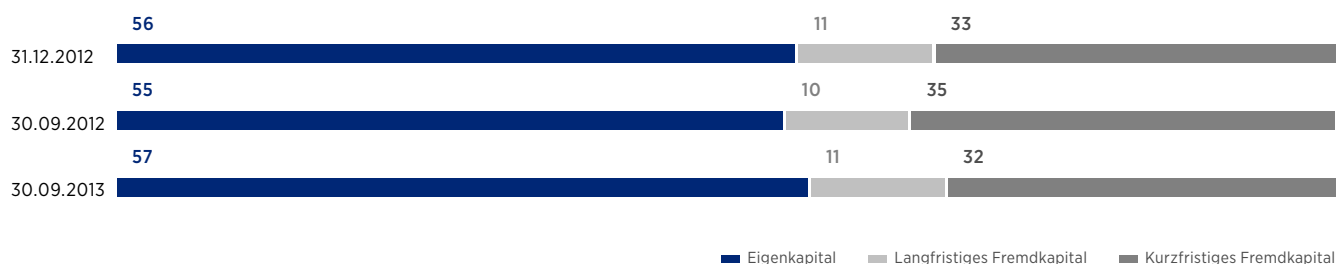
* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst. Siehe dazu auch Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben“.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich gegenüber den Werten zum 31. Dezember 2012 um 205 Mio. € auf 1.922 Mio. € erhöht. Langfristige Wertpapiere wurden aufgrund von verringerten Restlaufzeiten umgebucht, neue Käufe wurden getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen in den ersten neun Monaten des Jahrs 2013 bei 145 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 102 Mio. € (Vorjahr: 75 Mio. €) und auf den Unternehmensbereich tesa 43 Mio. € (Vorjahr: 18 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Investitionen in das neue Consumer Werk in Mexiko und die neue Zentrale von tesa in der Nähe von Hamburg zurückzuführen. Die Abschreibungen lagen bei 80 Mio. € (Vorjahr: 81 Mio. €). Die Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um 30 Mio. € auf 764 Mio. €. Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 127 Mio. € auf 2.184 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 695 Mio. €, die im Vergleich zum Jahresende 2012 um 231 Mio. € gesunken sind. Saisonal bedingt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 109 Mio. € auf 1.173 Mio. € an.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 142 Mio. € auf 976 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 74 Mio. € auf 2.510 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verringerten sich um 9 Mio. € und betragen zum Stichtag 12 Mio. €.

Die Summe der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten hat sich seit dem 31. Dezember 2012 um 8 Mio. € auf 620 Mio. € erhöht. Ursächlich für den Anstieg der Summe der kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten auf 1.901 Mio. € war im Wesentlichen die operativ bedingte Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um 67 Mio. €.

FINANZIERUNGSSTRUKTUR* (IN %)



* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst. Siehe dazu auch Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben“.

Finanzlage Konzern

KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2013
Brutto-Cashflow	425	509
Cashflow Nettoumlaufvermögen	4	-99
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	429	410
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-294	-24
Free-Cashflow	135	386
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-247	-211
Sonstige Veränderungen	9	-33
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-103	142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	941	834
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	838	976

Der Brutto-Cashflow erreichte 509 Mio. € und lag damit um 84 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 99 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 4 Mio. €). Dem Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 135 Mio. € und der Vorräte um 30 Mio. € stand der Anstieg der Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen um 66 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 410 Mio. € (Vorjahr: 429 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 24 Mio. € (Vorjahr: 294 Mio. €). Den Nettoeinzahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von 77 Mio. €, Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 34 Mio. € sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 10 Mio. € standen Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 145 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag mit 386 Mio. € um 251 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs (135 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 211 Mio. € (Vorjahr: 247 Mio. €) setzte sich im Wesentlichen aus der Zahlung der Dividende in Höhe von 159 Mio. € sowie sonstigen Finanzauszahlungen zusammen.

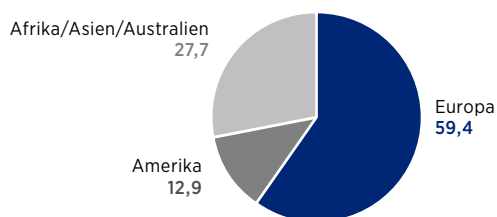
Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 976 Mio. € (Vorjahr: 838 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2012 von 16.605 um 55 auf 16.550. Zum 30. September 2013 waren 12.736 Mitarbeiter im Unternehmensbereich Consumer und 3.814 Mitarbeiter bei tesa beschäftigt.

MITARBEITER NACH REGIONEN (IN %)

Stand 30.09.2013; insgesamt 16.550 Mitarbeiter



Chancen und Risiken

In Bezug auf Chancen und Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2012 und die Zwischenberichte der ersten beiden Quartale 2013. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich bis zum 30. September 2013 nicht.

Ausblick 2013

Wirtschaftliche Rahmenfaktoren

Die **weltweite** wirtschaftliche Lage wird unserer Einschätzung nach weiter von Unsicherheit geprägt sein. Die Industrieländer dürften 2013 nur ein moderates Wachstum aufweisen, während wir in den Entwicklungs- sowie Schwellenländern eine stärkere Wachstumsdynamik erwarten.

Die zukünftige Entwicklung in **Europa** hängt wesentlich von der Entwicklung in der Eurozone ab. Es gibt Anzeichen dafür, dass die durchgeführten Reformen insbesondere in den Krisenländern Südeuropas Erfolge erzielen und somit langfristig zu einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage führen könnten. Für 2013 erwarten wir jedoch noch eine sehr verhaltene wirtschaftliche Entwicklung mit nur geringfügigen Wachstumsraten in den wirtschaftlich starken Ländern und weiter negative Entwicklungen in den meisten Krisenregionen. Für die **US-Wirtschaft** gehen wir für 2013 weiter von einem moderaten Wachstum aus. Verschiedene Einflussgrößen wie die weitere Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und die Auswirkungen des Haushaltsstreits auf das Verbrauchervertrauen stellen jedoch Unsicherheiten dar, die auch zu einem geringeren Anstieg beim privaten Konsum und bei Unternehmensinvestitionen führen können. Für die **chinesische** Wirtschaft rechnen wir mit einem Wachstum auf Vorjahresniveau. Die schwächere Exportnachfrage könnte dabei durch fiskalpolitische Maßnahmen und ein steigendes Investitionsvolumen ausländischer Investoren aufgefangen werden. Im übrigen asiatischen Raum ist ebenfalls mit einem gleich bleibenden Wachstum zu rechnen, insbesondere Indonesien, Thailand und Vietnam stützen das Wachstum der Region.

Die nach wie vor sehr volatilen Rohstoffmärkte bestärken uns weiterhin in der Zielsetzung, gerade für spezifische Rohstoffe die Versorgungssicherheit zu verbessern. Beim Aufbau alternativer Beschaffungsmöglichkeiten werden wir diesbezüglich künftig noch stärker als bisher auf die Nutzung regionaler bzw. lokaler Rohstoffquellen achten und somit auch die Erhöhung der Flexibilität und Agilität unserer Produktionsstätten unterstützen. Die Entwicklung des weltweiten Wirtschaftswachstums wird auch in den letzten drei Monaten des Jahres 2013 generell zu weiterhin stabilen Preisen in den Beschaffungsmärkten führen. Während sich die Preise von Standardrohmaterialien flach bis zum Teil degressiv entwickeln, werden bei den spezifischen Rohstoffen Preisanstiege durch Verknappung im Markt zu verzeichnen sein. Die Euro- und Staatsschuldenkrise sowie die politische Situation im Nahen Osten werden auch künftig Einfluss auf die kommenden Verfügbarkeiten und Preise spezieller Rohstoffe haben.

Geschäftsentwicklung

Für das Gesamtjahr 2013 soll das Umsatzwachstum im **Konzern** bei 6 – 7 % liegen. Das Marktwachstum schätzen wir auf etwa 3 – 4 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite des Konzerns erwarten wir bei rund 13 %.

Im Unternehmensbereich **Consumer** gehen wir für 2013 von einem Umsatzwachstum von 6 – 7 % aus. Das Marktwachstum schätzen wir auf etwa 3 – 4 %. Zielgerichtete Investitionen in Innovationen und Wachstumsregionen sollen dabei die gute Umsatzentwicklung weiter fördern. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir bei über 12 %.

Im Unternehmensbereich **tesa** gehen wir für 2013 von einem Umsatzwachstum von 6 – 7 % aus, bei einem geschätzten Marktwachstum von etwa 2 – 3 %. Die operative EBIT-Umsatzrendite erwarten wir bei rund 16 %.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren starken Marken, innovativen Produkten und der in der Blue Agenda manifestierten strategischen Ausrichtung für die zukünftige Entwicklung gut aufgestellt sind.

Hamburg, im November 2013
Beiersdorf AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)

	01.07. – 30.09.2012	01.07. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2013
Umsatzerlöse	1.504	1.511	4.566	4.674
Kosten der umgesetzten Leistungen	-547	-544	-1.651	-1.682
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	957	967	2.915	2.992
Marketing- und Vertriebskosten	-620	-616	-1.899	-1.946
Forschungs- und Entwicklungskosten	-40	-38	-122	-114
Allgemeine Verwaltungskosten	-76	-73	-229	-235
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-37	-24	-107	-47
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	184	216	558	650
Zinserträge	7	5	22	16
Zinsaufwendungen	-1	-1	-5	-3
Pensionsergebnis	-3	-3	-7	-9
Übriges Finanzergebnis	-4	-	-3	-3
Ergebnis vor Steuern	183	217	565	651
Ertragsteuern	-73	-71	-207	-218
Ergebnis nach Steuern	110	146	358	433
Davon entfallen auf:				
- Anteilseigner der Beiersdorf AG	107	143	351	426
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3	3	7	7
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,47	0,63	1,55	1,88

Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012	01.07. – 30.09.2013	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2013
Ergebnis nach Steuern	110	146	358	433
Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	5	-4	5	1
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges	-2	2	-2	-
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von Cashflow Hedges</i>	3	-2	3	1
Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	8	-	6
Latente Steuern auf die Veränderung der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-3	-	-2
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	-	5	-	4
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-11	-28	9	-89
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden*				
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen*	-25	10	-199	-1
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen*	8	-4	62	-
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen*</i>	-17	6	-137	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern*	-25	-19	-125	-85
Gesamtergebnis*	85	127	233	348
Davon entfallen auf:				
- Anteilseigner der Beiersdorf AG*	82	125	226	343
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3	2	7	5

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst. Siehe dazu auch Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben“.

Bilanz

(IN MIO. €)			
	31.12.2012	30.09.2012	30.09.2013
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	185	170	177
Sachanlagen	685	642	737
Langfristige finanzielle Vermögenswerte/Wertpapiere	712	604	862
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2	2	3
Latente Steueransprüche*	133	119	143
Langfristige Vermögenswerte*	1.717	1.537	1.922
Vorräte	734	766	764
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.064	1.121	1.173
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	112	117	114
Ertragsteuerforderungen	86	83	75
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte*	123	117	127
Wertpapiere	926	1.058	695
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	834	838	976
Kurzfristige Vermögenswerte*	3.879	4.100	3.924
	5.596	5.637	5.846
Passiva			
Anteile der Anteilseigner der Beiersdorf AG*	3.131	3.071	3.315
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12	11	10
Eigenkapital*	3.143	3.082	3.325
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen*	381	370	383
Sonstige langfristige Rückstellungen	90	92	92
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11	6	8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4	4	3
Latente Steuerverbindlichkeiten*	126	113	134
Langfristiges Fremdkapital*	612	585	620
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	506	689	573
Ertragsteuerverbindlichkeiten	105	117	108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.036	951	1.034
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	91	108	83
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	103	105	103
Kurzfristiges Fremdkapital	1.841	1.970	1.901
	5.596	5.637	5.846

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst. Siehe dazu auch Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben“.

Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)

	01.01. – 30.09.2012	01.01. – 30.09.2013
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	558	650
Auszahlungen für Ertragsteuern	-189	-212
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	81	80
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-28	-6
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellem und Sachanlagevermögen	3	-3
Brutto-Cashflow	425	509
Veränderung der Vorräte	-67	-30
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-127	-135
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	198	66
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	429	410
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-93	-145
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	32	10
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	-950	-831
Einzahlungen aus dem Verkauf/der Endfälligkeit von Wertpapieren	694	908
Zinseinzahlungen	14	23
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	9	11
Cashflow aus investiver Tätigkeit	-294	-24
Free-Cashflow	135	386
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	20	18
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-81	-28
Zinsauszahlungen	-4	-2
Sonstige Finanzauszahlungen	-23	-40
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-247	-211
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	9	-33
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-103	142
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	941	834
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.09.	838	976

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen**	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis			Summe der Anteilseigner	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
				Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Sicherungs- instrumente aus der Absicherung von Zahlungs- strömen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögens- werte			
01.01.2012 vor Anpassung	252	47	2.700	11	-9	1	3.002	14	3.016
Änderung der Bilanzierung aufgrund von IAS 19 (2011)	–	–	2	–	–	–	2	–	2
01.01.2012 nach Anpassung	252	47	2.702	11	-9	1	3.004	14	3.018
Gesamtergebnis der Periode*	–	–	214	9	3	–	226	7	233
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-159	–	–	–	-159	–	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	–	–	–	–	–	–	–	-10	-10
30.09.2012*	252	47	2.757	20	-6	1	3.071	11	3.082
01.01.2013 vor Anpassung	252	47	2.983	-9	2	–	3.275	12	3.287
Änderung der Bilanzierung aufgrund von IAS 19 (2011)	–	–	-144	–	–	–	-144	–	-144
01.01.2013 nach Anpassung	252	47	2.839	-9	2	–	3.131	12	3.143
Gesamtergebnis der Periode	–	–	425	-87	1	4	343	5	348
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	–	–	-159	–	–	–	-159	–	-159
Dividende an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	–	–	–	–	–	–	–	-7	-7
30.09.2013	252	47	3.105	-96	3	4	3.315	10	3.325

* Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 (2011) angepasst. Siehe dazu auch Erläuterungen im Abschnitt „Ausgewählte Anhangangaben“.

** Die Gewinnrücklagen beinhalten eine Kürzung um die Anschaffungskosten eigener Anteile von 955 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

UMSATZ (IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012		01.07. – 30.09.2013		01.01. – 30.09.2012		01.01. – 30.09.2013		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	1.255	83,4	1.242	82,2	3.816	83,6	3.883	83,1	1,7	6,9
tesa	249	16,6	269	17,8	750	16,4	791	16,9	5,5	9,3
Gesamt	1.504	100,0	1.511	100,0	4.566	100,0	4.674	100,0	2,4	7,3

EBITDA (IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012		01.07. – 30.09.2013		01.01. – 30.09.2012		01.01. – 30.09.2013		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	169	13,4	180	14,5	520	13,6	572	14,7	9,8	
tesa	42	16,9	63	23,4	119	15,9	158	20,0	33,3	
Gesamt	211	14,0	243	16,1	639	14,0	730	15,6	14,2	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012		01.07. – 30.09.2013		01.01. – 30.09.2012		01.01. – 30.09.2013		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	149	11,9	159	12,8	476	12,5	510	13,1	7,0	
tesa	36	14,4	57	21,2	99	13,2	140	17,7	41,6	
Gesamt	185	12,3	216	14,3	575	12,6	650	13,9	13,0	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012		01.07. – 30.09.2013		01.01. – 30.09.2012		01.01. – 30.09.2013		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	127	10,1	154	12,4	330	8,7	403	10,4	22,0	
tesa	45	17,8	44	16,5	95	12,6	106	13,4	12,0	
Gesamt	172	11,4	198	13,1	425	9,3	509	10,9	19,8	

Geschäftsentwicklung nach Regionen**

UMSATZ (IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012		01.07. – 30.09.2013		01.01. – 30.09.2012		01.01. – 30.09.2013		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa	819	54,5	823	54,5	2.636	57,7	2.598	55,6	-1,5	0,5
Amerika	296	19,7	268	17,8	817	17,9	804	17,2	-1,5	11,6
Afrika/Asien/Australien	389	25,8	420	27,7	1.113	24,4	1.272	27,2	14,3	20,0
Gesamt	1.504	100,0	1.511	100,0	4.566	100,0	4.674	100,0	2,4	7,3

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE)* (IN MIO. €)	01.07. – 30.09.2012		01.07. – 30.09.2013		01.01. – 30.09.2012		01.01. – 30.09.2013		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	129	15,8	125	15,1	419	15,9	425	16,4	1,3	
Amerika	14	4,8	28	10,7	55	6,7	75	9,4	36,9	
Afrika/Asien/Australien	42	10,6	63	14,9	101	9,0	150	11,8	48,8	
Gesamt	185	12,3	216	14,3	575	12,6	650	13,9	13,0	

* Für Details zu den Sondereffekten siehe Seite 5.

** Die Vorjahreswerte wurden aufgrund der Umgliederung der türkischen Tochtergesellschaft des Unternehmensbereichs Consumer von Westeuropa nach A/A/A angepasst.

Ausgewählte Anhangangaben

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Unnastraße 48 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB 1787 eingetragen. Das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die maxingvest ag. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten in den Bereichen Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2013 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der Erstanwendung von IAS 19 (2011) die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2012 angewandt. Der unterjährige Ertragsteueraufwand wurde auf Grundlage des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft oder einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Es haben sich bis zum 30. September 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde Ende Dezember 2012 abgegeben und ist über unsere Internetseite WWW.BEIERSDORF.DE/INVESTOREN/CORPORATE-GOVERNANCE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG.HTML dauerhaft zugänglich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Beiersdorf Konzerns haben werden.

Erstanwendung von Rechnungslegungsstandards

Seit dem 1. Januar 2013 wendet Beiersdorf den überarbeiteten Rechnungslegungsstandard IAS 19 erstmalig an. Hieraus ergaben sich folgende wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss: Die erfolgswirksam zu erfassenden Erträge aus dem Planvermögen werden auf Basis des bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen verwendeten Zinssatzes erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort und vollständig bei ihrer Entstehung außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neuregelung erfordert weiterhin die sofortige Erfassung von Änderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Zeitpunkt ihres Auftretens. Der nach dem bislang gültigen IAS 19 angewendete Ansatz nach der Korridormethode wurde abgeschafft.

Der Standard wurde rückwirkend angewendet und führte zu folgenden Anpassungen der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012 und der dargestellten Vorjahresperioden sowie der Gesamtergebnisrechnung.

BILANZ (IN MIO. €)

	01.01.2012			30.09.2012			31.12.2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Summe Aktiva	5.275	1	5.276	5.621	16	5.637	5.575	21	5.596
Summe Eigenkapital	3.016	2	3.018	3.217	-135	3.082	3.287	-144	3.143
Summe Fremdkapital	2.259	-1	2.258	2.404	151	2.555	2.288	165	2.453

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. - 30.09.2012		
	vor Anpassung	Anpassung	nach Anpassung
Ergebnis nach Steuern	358	-	358
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-	-199	-199
Latente Steuern auf die Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-	62	62
<i>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags aus der Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen</i>	-	-137	-137
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	12	-137	-125
Gesamtergebnis	370	-137	233

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Beiersdorf wendet IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ prospektiv seit dem 1. Januar 2013 für das laufende Geschäftsjahr an. Durch die Anwendung des Standards ergeben sich in Verbindung mit IAS 34 unterjährig folgende zusätzliche Anhangangaben zu Finanzinstrumenten, die bisher nur im Jahresabschluss zu berichten waren.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar.

(IN MIO. €)		Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert
		Buchwert	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	
31.12.2012					
Aktiva					
Kredite und Forderungen (KuF)	2.013	2.013	–	–	2.013
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	14	14	–	–	14
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.064	1.064	–	–	1.064
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	101	101	–	–	101
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	834	834	–	–	834
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	87	2	85	–	87
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2	2	–	–	2
Wertpapiere	85	–	85	–	85
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)	1.537	1.537	–	–	1.543
Wertpapiere	1.537	1.537	–	–	1.543
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	11	–	9	2	11
Passiva					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)	1.124	1.124	–	–	1.124
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11	11	–	–	11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.036	1.036	–	–	1.036
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	77	77	–	–	77
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	7	–	6	1	7
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	7	–	–	7	7
30.09.2013					
Aktiva					
Kredite und Forderungen (KuF)	2.260	2.260	–	–	2.260
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	8	–	–	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.173	1.173	–	–	1.173
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	103	103	–	–	103
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	976	976	–	–	976
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	189	3	186	–	189
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	3	3	–	–	3
Wertpapiere	186	–	186	–	186
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)	1.360	1.360	–	–	1.363
Wertpapiere	1.360	1.360	–	–	1.363
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	12	–	9	3	12
Passiva					
Andere finanzielle Verbindlichkeiten (AfV)	1.119	1.119	–	–	1.119
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7	7	–	–	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.034	1.034	–	–	1.034
Andere kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	78	78	–	–	78
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	5	–	5	–	5
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	1	–	–	1	1

Die folgenden Hierarchiestufen gemäß IFRS 13 werden verwendet, um den beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten zu bestimmen und auszuweisen.

- Stufe 1: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von in aktiven Märkten notierten Preisen bestimmt werden.
- Stufe 2: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, auf beobachtbaren Marktdaten basieren.
- Stufe 3: beizulegende Zeitwerte, die mit Hilfe von Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren, die für den beizulegenden Zeitwert bedeutend sind, nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die folgende Übersicht zeigt, in welcher Hierarchiestufe die Finanzinstrumente eingestuft sind, die wiederkehrend zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

30.09.2013	Bewertungshierarchien nach IFRS 13			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (zVv)	186	–	–	186
Wertpapiere	186	–	–	186
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	12	–	12
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung (DF)	–	5	–	5
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungsbeziehung (ebZ)	–	1	–	1

In den ersten drei Quartalen 2013 wurden keine Transfers zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Die im Beiersdorf Konzern zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 1 und werden zu Kursnotierungen am Bilanzstichtag bewertet.

Die derivativen Finanzinstrumente fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte werden anhand des Wechselkurses zum Stichtag ermittelt und auf Basis ihrer jeweiligen Zinskurve auf den Stichtag diskontiert.

Für die Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, liegen die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine überwiegend innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert. Eine Ausnahme bilden die Wertpapiere, die als „bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (zEh)“ klassifiziert wurden.

Impressum

→ Herausgeber

Beiersdorf Aktiengesellschaft
Unnastraße 48
20245 Hamburg
Deutschland

→ Redaktion und Konzept

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

→ Weitere Informationen

Corporate Communications
Telefon: +49 40 4909-2001
E-Mail: CorporateCommunications@Beiersdorf.com

Investor Relations
Telefon: +49 40 4909-5000
E-Mail: Investor.Relations@Beiersdorf.com

Beiersdorf im Internet
www.beiersdorf.de

→ Hinweis

Der Zwischenbericht der Beiersdorf AG liegt auch in englischer Sprache vor.

Die Onlineversion steht unter WWW.BEIERSDORF.DE/ZWISCHENBERICHT zur Verfügung.

Finanzkalender

2014

16. Januar

—

Veröffentlichung vorläufiger
Unternehmensdaten 2013 (Umsatz)

4. März

—

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013,
Bilanzpressekonferenz,
Finanzanalystenkonferenz

17. April

—

Hauptversammlung

8. Mai

—

Zwischenbericht
Januar bis März 2014

7. August

—

Zwischenbericht
Januar bis Juni 2014

6. November

—

Zwischenbericht
Januar bis September 2014
